

Information 2009

sprachgebunden

zeitschrift für text + bild

Hrsg. v. Jonas Reuber und Jan Valk

erscheint zweimal jährlich in der
edition chiméra (köln – berlin)

c/o Jonas Reuber | Jan Valk
Gärtnerstraße 4
10245 Berlin
Einzelpreis: 9.- / Jahresabo 12 .-

ISSN 1860-4617
redaktion@sprachgebunden.de
www.sprachgebunden.de

Das Magazin **sprachgebunden** erscheint zweimal im Jahr in der **edition chiméra** (köln – berlin). Schwerpunktmäßig befasst sich die Zeitschrift mit junger Literatur und Kunst aus dem deutschsprachigen Raum. Ein wichtiges Anliegen ist dabei das möglichst gleichberechtigte ›Nebeneinander‹ von Text und Bild, wobei immer wieder auch Projekte unterstützt werden, die sich auf die Verbindung verschiedener künstlerischer Ausdrucksformen konzentrieren. Neben deutschsprachiger Lyrik und Kurzprosa stellt die Zeitschrift auch fremdsprachige Texte in Übersetzung vor.

Erhältlich ist das Heft in Verkaufsstellen in zahlreichen deutschen Städten, sowie über unsere Homepage www.sprachgebunden.de – auf der auch eine gekürzte Online-Version der jeweiligen Ausgaben einzusehen ist.



Mediadaten

Auflage: 1000 Stück

Umfang: ca. 100 - 150 Seiten

Ausgaben im Jahr: 2 (Frühjahr / Herbst)

Druckerei: Druckverlag Kettler, Bönen

Format: 170 x 210 mm

Papier: Galaxi Keramik weiß 170g/m² (u)
Galaxi Keramik weiß 135g/m² (i)

Druck: 4C

Bindung: Klebebindung

Verbreitungsgebiet: D / A / CH

Pressestimmen

»Im virtuellen Zeitalter, wo jeder, der publizieren will, das im Internet tun kann, gilt weiter [...] das Gedrucktwerden auf Papier als Ausweis des Autors. Die anspruchsvolle Gestaltung und haptische Qualität, die sich Magazine wie [...] ›sprachgebunden‹ leisten, ist auch Ausdruck eines neuen Selbstbewusstseins.«

Andreas Rossmann, FAZ

»Im Kölner Kleinverlag ›edition chiméra‹ haben Jan Valk und Jonas Reuber [...] ein ambitioniertes Literaturmagazin aus der Taufe gehoben, das in seiner ästhetischen Intelligenz alle vergleichbaren Produkte der jungen Literatur- und Kunst-Szene weit überragt.«

Michael Braun, Saarländischer Rundfunk

»Als Zeitschrift für Text+Bild ist sprachgebunden auf dem besten Weg sich als feste Größe im Dialog zwischen den Medien und Kulturen zu etablieren. Immer mit einem feinen Gespür für interessante Neuentdeckungen ausgestattet, ermuntern die Macher zur ästhetischen Grenzüberschreitung. Ob nun innerlich, expressiv oder eben geografisch.«

literaturkritik.de

»sprachgebunden ist zweifellos eine der frischesten und auffälligsten Erscheinungen im deutschen Blätterwald und eine neue wichtige Anlaufstelle für die junge deutschsprachige Lyrik.«

Marc Degens, satt.org